

Bensheimer Wein ist auch in Amersham beliebt

Aus dem Bergsträsser Anzeiger vom 15.07.95

In der englischen Partnerstadt gab es fünf ereignisreiche Tage beim Carnival Der Amershamer Carnival ist das Gegenstück zum Bensheimer Winzerfest, soweit eine Stadt, in der es keinen Wein gibt, ein Gegenstück zu einem Winzerfest haben kann. Was feiert man in Amersham? Man feiert sich selbst, man feiert die Verbindung zu Bensheim und man gibt den Bürgern eine Gelegenheit, einmal jährlich zu zeigen, dass auch sie gemeinschaftlich

Spaß haben können. Von außen kommen aber nur wenige dazu und die, die dazukommen, sind aus der Nachbarstadt Chesham und eben die Bensheimer.

In diesem Jahr war Bensheim hauptsächlich durch den Akkordeonclub „Blau-Weiß“ vertreten, Ansonsten waren auch Franz Treffert, Stadtverordnetenvorsteher, und Stadtrat Otto Werner, wie auch etliche Mitglieder des Freundeskreises Bensheim-Amersham dabei.

Der Akkordeonclub, der musikalisch von Uwe Schmitt geleitet und dessen Reise von Monika Kaffenberger organisiert worden war, wurde von Anfang an beschäftigt. Die erste Vorführung fand schon am vergangenen Donnerstag statt, nachdem die Gruppe erst wenige Stunden vorher in England angekommen war. Erst spielten die „Blau-Weißen“ vor dem Kaufhaus Tesco und anschließend unter den Arkaden der alten Market Hall in der Altstadt.

Der eigentliche Carnival aber findet erst am Samstag statt. Er beginnt mit einem Umzug durch die Straßen von Amersham on the Hill. Wie in vergangenen Jahren wurde die Prozession auch diesmal vom Bürgermeister von Amersham, Tony Weedon, in einem alten Morgan Sportwagen angeführt. Dieser hatte leider den einzigen Nachteil, dass er nach halber Umrundung des Festgebietes stehenblieb und auch durch gutes Zureden nicht zum Weiterfahren zu bewegen war. In zwei weiteren Wagen kamen dann Franz Treffert und Otto Werner und hinter ihnen die auch in Bensheim gut bekannte Chesham All Girls Band.

Der Umstand, dass die Amershamer außer den wenigen Freunden aus Chesham und aus Bensheim keine Fremden einladen, führt natürlich dazu, dass die Anzahl der teilnehmenden Gruppen viel geringer ist, als beim Bensheimer Winzerfest. Auch sind die meisten Teilnehmer motorisiert. Nur die Chesham Girls und eine Gruppe von grün-weiß gekleideten sogenannten „Majorettes“ waren zu Fuß.

Um eine zentrale Freifläche auf dem King George's Field sind die Zelte und Stände der teilnehmenden Vereine und Firmen gruppiert. Die Amersham-Bensheim Society verkauft Bensheimer Wein (von der Stadt Bensheim und dem Freundeskreis Bensheim-Amersham gespendet). Der Amersham Round Table bietet ebenfalls Getränke an. Doris Kellermann, die Regie führte, war zufrieden mit dem Umsatz. Am Tag zwischen ihrer Ankunft und dem eigentlichen Carnival hatten alle Besucher aus Bensheim eine Fahrt nach Windsor unternommen, wobei ein Teil der Reise per Schiff auf der Themse stattfand. Am Sonntag war ein Gottesdienst das Hauptereignis und auch hier waren die Akkordeonspieler aus Bensheim mit einer exzellenten Darbietung dabei.

Alle Bensheimer Besucher, außer den „Offiziellen“, waren privat bei Mitgliedern und Freunden der Amersham-Bensheim Society untergebracht. Die große Mehrheit der Bensheimer Teilnehmer kehrte am Dienstag nach Bensheim zurück.